

## Hilfsmittel Pflege

<b>Bild Nr.</b>	<b>Hilfsmittel Datenblatt / Zeichnung/ Beschreibung</b>
<b>1</b>	<b>Medikamenten Einnahme-Löffel-Set</b>  aus modifizierten, gekauften Eislöffeln
<b>2, 3, 4, 5</b>	<b>Medikamenten Einnahme Löffel - einzeln</b>  Solche Löffel sind sehr nützlich bei Patienten mit Schluck-beschwerden, und wenn der Mund nicht weit genug geöffnet werden kann. Solch ein flacher geformter Löffel kommt bei Patienten zum Einsatz, die den Mund nicht mehr „normal“ öffnen können und die Lippen Probleme bereiten, sowie die Zunge nicht mehr normal bewegt wird. Zu erkennen ist es z.B. beim Speisenreichen, wenn ein Löffel nur abgestreift wird, aber die Speise im Löffeltal hängen bleibt. In solch einem Fall bleiben die Tabletten meist ebenfalls im Löffeltal hängen. Dann sollte solch ein flacher Löffel zum Einsatz kommen.  Vorgehensweise: Die Funktionsfähigkeit der Zunge z.B. in der Klinik messen lassen. Zuerst Marmelade auf den flachen Löffel aufbringen dann die Tablette auf „Schaufelrand“ vorne auflegen und mit Marmelade (dick gekocht mit kleinen Stücken, aber gar, Apfelmarmelade, oder Götterspeise wie in Kliniken üblich) zudecken. Leberwurst funktioniert auch gut, bei Parkinson Patienten darf aber kein Eiweiß dazu verwendet werden. Warten bis der Mund geöffnet ist und vorsichtig und schnell bis z.B. der Zungenmitte + ++ hinein befördern. Die oben auf gelegte Marmelade verhindert das Ankleben der Tabletten am Gaumen (Prothese). +++ beruht auf dem Messergebnis. Auf diese Weise kommt die Tablette über die Zungenmitte hinweg und kann meist besser geschluckt werden. Die „Schaufellänge“ und die Stiellänge können je nach Patient variieren.  Das z.Zt. beste Mittel ist gar gekochte Apfelmarmelade. Das Rezept dafür und auch für andere Obstsorten gibt es ebenfalls als Download.  <b><u>Herstellung:</u></b> Zuerst die Löffel im Schraubstock platt drücken. Das Löffel-Vorderteil (Mundstück) wird seitlich gekröpft, ca. 2mm.  Ein Löffel wurde in der Schlosserei Grenzdörfer aus V2A Stahl hergestellt.  Der zweite Löffel wurde aus einem BSF Eislöffel gebogen.  Der dritte Löffel wurde aus einem ALDI Nord Eislöffel gebogen und geformt.

6	<p><b>Tassen mit Doppelhenkel</b></p> <p>Damit kann ein Behinderter seine Tasse besser festhalten, der Becher kippt nicht so leicht zur Seite. Diese Tassen sind sehr nützlich, wenn der Patient die Tasse nicht mehr im Gleichgewicht halten kann, weil die Tasse mit zwei Henkeln leichter in der Waage gehalten werden kann.</p> <p><u>Erhältlich:</u> bei HEIMKUNST in der Friedrich Ebert Str., Wuppertal</p>
7	<p><b>Trinkbecher aus Acryl mit einem Ausschnitt für die Nase</b> (für Links.- und Rechtshänder)</p> <p>Damit kann ein Behinderter selbstständig Flüssigkeiten zu sich nehmen. Natürlich auch mit Hilfe möglich. Besonders dann sehr erforderlich, wenn der komplette Inhalt verabreicht werden muß.</p> <p>Vorteil: man sieht die Füllhöhe während des Trinkens und der Trinkbecher kann meist ganz geleert werden.</p> <p><u>Herstellung:</u></p> <p>Die Trinkbecher sind Messbecher aus Acryl mit 150ml Inhalt aus dem Haushaltswaren Geschäft. Man sägt sie mit einer kleinen Handmetallsäge trapezförmig aus und bearbeitet die Sägeflächen mit Flach.- und Rundfeile und feinem Schmirgel. (Form der Nase des Patienten entsprechend). 100ml Inhalt bleiben meist erhalten.</p>
8, 9, 10, 11	<p><b>Schwenkbare Haltestange</b></p> <p>Dient als Aufstehhilfe aus dem Bett und als Umsetz-Hilfe zum Toilettenstuhl/ Rollstuhl. Damit kann sich ein Behinderter selbstständig aufrichten und trotzdem sicheren Halt haben.</p> <p><u>Herstellung:</u></p> <p>Aufstehhilfe am Bett durch parallel und übereinander angebrachte Haltestangen. Dadurch ergibt sich eine „Handleiter“, an der man sich hochrangeln kann. Die vorderste Stange wurde in der Höhe schwenkbar angebracht, damit man sich aus jeder Startposition (Höhe) hochziehen kann. Die beiden Muffen haben Presssitz, damit diese Haltestange in jeder Position leicht fixiert ist.</p>
12, 13, 14	<p><b>Bettgitter schwenkbar zum Schutz gegen Hinausfallen.</b></p> <p>Von der Pflegeversicherung ein Einbaupflegebett ohne Gitter erhalten. Problem: es gab kein zugelassenes, geeignetes Bettgitter dazu. Eine weitere Bedingung war: Das Pflegebett durfte nicht verändert oder angebohrt werden.</p> <p>Der Hersteller hatte eine ca. 16kg schwere Konstruktion im Programm. Jedes Mal</p>

musste das Pflegebett hoch und hinuntergefahren werden, wenn der Patient aus dem/in das Bett wollte. Dazu mussten vier Schrauben gelöst werden. Sehr schwer zu handhaben.

Der Vorteil meines Hilfsmittels:

Der Patient kann jederzeit aus dem Bett und ins Bett kommen. Nur die Doppelschranke ist zu entriegeln und zu öffnen.

Jetzt ist der Ein- und Ausstieg aus dem Bett vereinfacht, da dazu das Pflegebett nicht mehr hinauf,- bzw. hinuntergefahren werden muß.

Herstellung:

Dieses Bettgitter habe ich selbst als Doppelschranke mit Verriegelungen aus Alurohren hergestellt. Eine Einstieghilfe kaufte ich hinzu und trennte diese auf. Vom Schlosser wurden die Teile zusammengeschweißt.

**Dazu gibt es eine Skizze:** Bettgitterskizze.pdf

15, 16,  
17, 18,  
19, 20

**Bettumlagerungs -Vorrichtung**

Mit dieser Einrichtung kann eine Pflegeperson/Schwester eine Patientin/en im Bett in Liegerichtung in Richtung Kopf.- bzw. Fußende verschieben, sowie seitwärts verschieben.

Vorteil: es ist nur eine Pflegeperson/Schwester nötig

Herstellung:

An einem Ständer mit Querstrebe (135cm/zu 90cm zu 50cm) wurde eine Querstange montiert auf der je zwei Kugellager oberhalb (und unterhalb kann gespart werden) des Rohres laufen, damit dieses Teil auf der oberen Querstange längs verschiebbar ist. Unterhalb der jeweils beiden Kugellager wurde ein 500mm langes V2A Rohr mit ca. 50mm Durchmesser angebracht. Um dieses Rohr wurde ein stabiles Tuch (Tragetuch) locker umgelegt (>60mm Schlinge) und vierfach genäht, damit die Naht nicht aufreißt. (Bettuch oder ein Inkontinenz Tuch 1m\*2m als Zuschnitt oben 50-55cm Öffnung abnähen, dann schlank umknicken und die Seiten abnähen, Länge je nach Bettbreite zuschneiden). Dieses Tuch wird dann quer zum Bett ausgebreitet und die beiden offenen Tuchenden (Schlaufen an den beiden Tuchenden mit Schlaufen z.B. Rollladengurt versehen, erleichtert das Heben) dienen zum Anheben des Patienten (nur halbes Gewicht des Patienten zu heben). Hebt man das Tragetuch an den offenen Enden an, so kann man den Patienten/tin im Bett leicht nach oben oder nach unten verschieben.

Das Verschieben im Bett erfolgt anschließend von der Gegenseite des Bettes, indem man das gespannte Tuch zu sich zieht. Somit sind alle Lagen im Bett möglich.

Das kugelgelagerte Teil, unteres Rohr kann man auch als Trainingsgerät für die Arme nutzen.

Die Patientin/Patient kann sich mit Hilfe der unteren V2A Rohre auch leicht im Bett verlagern. Zur Vermeidung von Wundstellen sehr wichtig.

	<p><u>Anmerkung:</u> Solch eine Bettumlege Vorrichtung kann von Schlossereien wie z.B. Firma Grenzdörfer in Wuppertal hergestellt werden.</p> <p><b>Dazu gibt es eine Skizze:</b> Bettumlagerungsgestell.pdf</p>
21, 22	<p><b>Tragetuch für Umlagerungsgerät</b></p> <p><b>Dazu gibt es eine Skizze:</b> Bettumlagerung-Tragetuch.pdf</p>
23	<p><b>Rauchmelder</b></p> <p>sind mittlerweile in NRW vorgeschrieben. In jedem Raum ein Gerät und regelmäßig auf die Batterien achten!! Die Küche sollte auch geschützt sein. Es sind verschiedene Typen möglich. Z.B. auch mit Funkverbindung, dann sprechen alle Rauchmelder gleichzeitig an, wenn <u>ein</u> Melder ausgelöst hat. Sie sollten von guter Qualität sein, das VDS Zeichen und CE für geprüfte Sicherheit haben. <u>Die Mehrheit der Menschen, die bei Bränden umkommen, kommt durch Rauchvergiftung ums Leben.</u></p>

**Wichtiger Hinweis:**

**Bei allen diesen Tätigkeiten und beim Umgang mit den Hilfsmitteln ist besonders auf die Sicherheit zu achten! Dabei soll auf die Art der Behinderung besonders geachtet werden. Vorsichtiger, umsichtiger und bewusster Umgang mit den Patienten ist immer Voraussetzung! Von Zeit zu Zeit sollte man auch prüfen, wie sinnvoll ein Hilfsmittel noch ist und ob eine Verbesserung/Veränderung besser wäre. Auch prüfen. Ob andere Handhabungen der vorhandenen Hilfsmittel nützlich sein können.**

**Vorsicht auch beim Sägen oder Bohren der Dübel Löcher – auf elektrische Leitungen und Wasserleitungen usw. achten. (Metallsuchgerät einsetzen)**